

Inhaltsverzeichnis

Eulenspiegel wird Bedienter bei einem Adligen	3
--	----------

Eulenspiegel wird Bedienter bei einem Adligen

Als [Eulenspiegel](#) auf der Burg angekommen war, verdingte er sich bei dem gnädigen [Junker](#) für einen Hofjungen oder Bedienten. Nun musste er oftmals mit seinem Herrn Junker ausreiten. Einstmals kamen sie bei einem [Acker](#) mit [Hanf](#). Da sprach der Junker zu Eulenspiegel: »Kennst du dies Kraut? Das heißt Hanf.« Eulenspiegel sprach: »Das weiß ich wohl.« »Wenn du nun zu einem solchen Acker kommst, so sch... hinein, denn mit dem Bast dieses Krautes hängt und bindet man die, welche sich ohne Herrendienst aus dem Sattel nähren.« Eulenspiegel sagte: »Gut, gnädiger Junker, ich werde Ihren Befehl mir merken.«

Als sie nun zurückgekommen waren, begab es sich, dass der Junker ein Gastmahl mit noch mehreren Adligen hielt. Da rief der [Koch](#) Eulenspiegel zu, und sagte: »Bringe mir den Senf her, er ist in dem Topf im [Keller](#).« Eulenspiegel sagte: »Ja«, und ging. Er hatte aber in seinem Leben noch keinen gemahlenen [Senf](#) gesehen, und da er den Topf mit dem Senfe fand, dachte er, was mag der Koch wohl mit dem Hanf tun wollen? Der Junker hat mir ja befohlen, wo ich ein solches Kraut fände, sollte ich drein sch... Er setzte sich also über den Topf, hofierte hinein, und so brachte er ihn dem Koch.

Der Koch dachte an nichts weniger, und schickte eine Schüssel mit Senf zur Tafel. Der Junker und seine Gäste fingen an, mit dem fetten Fleisch recht tief hinein zu tunken. »Pfui!«, sprach der Junker, »wie schmeckt der Senf!« Der Koch musste geschwind herbeikommen. Zu dem sprach der Junker: »Was hast du denn für Senf zur Tafel geschickt?« Der Koch wusste aber von nichts, deswegen schmeckte er den Senf selbst, speite ihn aber sogleich wieder aus und sprach: »Pfui! Der schmeckt wie lauter Sch... dreck!«

Und als Eulenspiegel darüber lächelte, sprach der Koch: »Daran ist gewiss der Hofjunge schuld.« Der Junker fragte also Eulenspiegel: »Was hast du mit dem Senf gemacht? Komm her und koste ihn.« Eulenspiegel sprach: »Ich mag keinen; und zudem wisst ihr ja, was ihr mir geheißen habt, als wir neulich auf der Reise waren, dass ich, wo ich ein solches Kraut sähe, hinein sch... sollte, weil man überall die Leute, welche sich ohne Herrendienst aus dem Sattel nähre, damit binde und aufhänge.«

Da sprach der Junker: »Du böser Schalk! Das Kraut, das ich dir zeigte, heißt Hänf oder Hanf, und was dir der Koch bringen hieß, heißt Senf. Aber warte, ich will dir das Kraut besser kennenlernen«, und griff nach der Peitsche. Eulenspiegel lief aber schnell fort und ließ sich daselbst nicht wieder sehen.

Quelle: [Till Eulenspiegel in 55 radierten Blättern](#) von [Johann Heinrich Ramberg](#), mit Text nach der Jahrmarkts-Ausgabe. Verlag C. B. Griesbach. Gera. 1871; www.geisterspiegel.de

[sagen](#), [johannheinrichramberg](#), [tilleulenspiegel55](#), [geisterspiegel](#), [tilleulenspiegel](#), [junker](#), [streich](#), [hanf](#), [senf](#), [koch](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:
https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:09._eulenspiegel_wird_bedienter_bei_einem_adligen&rev=1647860747

Last update: 2025/01/30 10:17

